

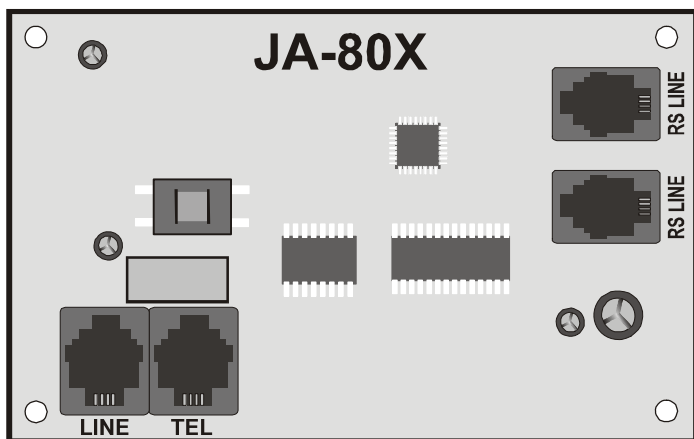
Festnetz-Kommunikationsmodul JA-80X

Installationsanleitung

Das JA-80X ist ein Kommunikationsmodul für Alarmsysteme aus der Serie JA-8x. Es wird im Gehäuse der Zentrale installiert und ermöglicht Sprachnachrichten im Alarmfall, Kommunikation mit einer AES (Alarmempfängsstelle) und Fernzugriff über eine Telefontastatur. Das Kommunikationsmodul verwendet Tonwahl.

1. Installation

- Das JA-80X kann über ein vieradriges RJ-Kabel an den digitalen Bus der Zentrale angeschlossen werden. Verwenden Sie die Anschlüsse am Kommunikationsmodul, die mit RS LINE gekennzeichnet sind. Beide RS LINE Anschlüsse haben eine Paralleldrahtleitung, sie können daher auch eingesetzt werden, um den digitalen Bus der Zentrale zu teilen.
- Schließen Sie das JA-80X über das mitgelieferte Kabel an eine Telefonleitung an. Verwenden Sie die mit LINE gekennzeichnete Buchse am Kommunikationsmodul.
- Weitere Geräte (Telefon, Faxgerät, Modem etc.) können an die mit TEL gekennzeichnete Buchse angeschlossen werden.
- Ist die Zentrale im Stand-by-Modus, so funktionieren die Telefonleitung und die angeschlossenen Geräte normal.
- Das Kommunikationsmodul darf nur an Telefonleitungen des Typs 1-3 und nicht an doppelte oder gebündelte Nebenanschlussleitungen angeschlossen werden.



Hinweis: Das Kommunikationsmodul muss direkt an eine Telefonbuchse angeschlossen werden. Alle anderen Geräte sollten an den Ausgang TEL des Kommunikationsmoduls angeschlossen werden.

2. Sprachnachrichten im Alarmfall

- Je nach Art des Ereignisses kann das Kommunikationsmodul 5 festgelegte Alarmmeldungen an bis zu 4 programmierte Telefonnummern senden.

- Ist die Zentrale nicht scharfgeschaltet, so stellen Sie den Errichter-Modus ein, indem Sie auf der Systemtastatur ***0 SC eingeben** (SC=Errichtercode, werkseitig **8080**).
- Geben Sie die erforderlichen Programmiersequenz(en) ein. Eine Sequenz, die gerade eingegeben wird, kann durch Drücken der Taste # beendet werden.
- Die vollständige Eingabe einer Sequenz wird durch einen Piepton bestätigt. Nach Eingabe aller erforderlichen Sequenzen **verlassen Sie den Errichtermodus durch Drücken der Taste #**.
- Je nach Systemkonfiguration können Telefonnummern auch im Betriebsmodus eingegeben werden.

2.1. Telefonnummern für Sprachnachrichten programmieren

Um Telefonnummern für Sprachnachrichten zu programmieren, geben Sie ein:

71Mxx... xx *0

M ist der Telefonnummern-Speicher 1 bis 4

xx...xx ist die gewünschte Telefonnummer (max.16 Stellen)

Beispiel: Die Eingabe von 712 483 123 456 *0 speichert die Nummer 483 123 456 in Speicher 2.

Um eine Nummer aus einem Speicher M zu **löschen**, geben Sie ein:

71M*0

M ist Speicher 1 bis 4

Sprachnachrichten werden in ihrer gespeicherten Reihenfolge an die programmierten Telefonnummern gesendet. Ein Bericht an eine bestimmte Telefonnummern beginnt mit der gewählten Nummer. Danach folgt eine Wartezeit von 6 Sekunden. Nach dieser Zeit wird Sprachnachricht Nr. 1 (Identifizierung des Alarmsystems) abgespielt, gefolgt von einer Beschreibung des Ereignisses. Dieser Vorgang wird 4 Mal wiederholt, danach beendet das Kommunikationsmodul den Anruf. Normalerweise werden die Sprachnachrichten erst beendet, nachdem alle Telefonnummern benachrichtigt wurden. Sie können die Nachrichten jedoch durch eine Beendigung des Alarms oder durch Drücken der Taste # an dem Telefon, das gerade angerufen wurde, stoppen.

Falls ermöglicht, wird vor den Sprachnachrichten ein Bericht an eine AES gesendet.

Hinweis: Programmieren Sie keine Notrufnummern!

Werkseitig wurden sämtliche Telefonnummern-Speicher gelöscht.

2.2. Sprachnachrichten aufzeichnen

Sie können Sprachnachrichten über jedes Telefon aufzeichnen, das DTMF-Tonwahl verwendet. Wählen Sie zuerst die Telefonnummer des Kommunikationsmoduls. Während eine Verbindung hergestellt wird, geben Sie auf der Systemtastatur **72** ein. Das Kommunikationsmodul beantwortet den Anruf, dies wird durch einen Piepton angezeigt. Drücken Sie eine Taste von **0 bis 8** auf der Telefontastatur, je nachdem, welche der folgenden Aktionen Sie ausführen möchten:

- 0 – alle Nachrichten abspielen
- 1 – Nachricht Nr. 1 aufzeichnen (Alarmberichte) – identifizieren Sie Ihr Alarmsystem (Ihr Objekt)
- 2 – Nachricht Nr. 2 aufzeichnen (Einbruch)
- 3 – Nachricht Nr. 3 aufzeichnen (Feuer)
- 4 – Nachricht Nr. 4 aufzeichnen (Sabotage)
- 5 – Nachricht Nr. 5 aufzeichnen (Panik)
- 6 – Nachricht Nr. 6 aufzeichnen (Fehler)
- 7 – Nachricht Nr. 7 aufzeichnen (Willkommen bei OASIS) – Begrüßung
- 8 – Nachricht Nr. 8 aufzeichnen (Geben Sie Ihren Zugangscode ein)

Das Drücken der Taste startet einen Timer mit Piepton-Anzeige. Insgesamt sind fünf Pieptöne zu hören, der letzte Ton ist verlängert. Danach beginnt die Aufzeichnung – Sie zeichnen eine Nachricht auf, indem Sie in das Mikrofon des Telefons sprechen. Die Dauer der Nachricht ist auf 5 Sekunden für Nachricht Nr. 1 und 3 Sekunden für jede andere Nachricht begrenzt.

Nach der Aufzeichnung wird die Nachricht sofort abgespielt. Das Ende einer Nachricht wird durch zwei Pieptöne angezeigt. Das Abspielen aller Nachrichten (**0**) kann durch Drücken der Taste * beendet werden. Das Aufzeichnen einer Nachricht kann durch Drücken der Taste # oder Auflegen beendet werden.

Hinweise: Mit der oben genannten Vorgehensweise können Sie aufgezeichnete Nachrichten jederzeit ändern. Nachrichten werden in einem permanenten Speicher gespeichert, d.h. das JA-80X vergisst sie auch bei einer Unterbrechung der Stromversorgung nicht.

3. Berichte an eine AES

Für die Kommunikation mit Alarmempfängsstellen (AES) wird das Protokoll Contact ID (CID) verwendet. Wurde mindestens eine Telefonnummer für Berichte an eine AES programmiert, so versucht das Kommunikationsmodul, einen Bericht über jedes von der Zentrale festgestellte Ereignis zu senden (wie für Berichte an eine AES erforderlich). Ereignisse werden in der Reihenfolge gemeldet, in der sie festgestellt werden. Gelingt die Berichterstattung an AES 1 nicht, so wird der Bericht wiederholt. Nach 4 erfolglosen Versuchen wählt das Kommunikationsmodul entweder AES 2 an oder versucht noch einmal, den Bericht an AES 1 zu senden, je nachdem, ob eine zweite

AES programmiert wurde. Nach einem erfolgreich übermittelten Bericht wird ein entsprechender Ereignisbericht „Report sent to ARC“ (Bericht an AES gesendet) in der Zentrale gespeichert. Ein erfolgloser Versuch wird als „Report not sent to ARC“ (Bericht nicht an AES gesendet) gespeichert.

Hinweis: Das Protokoll Contact ID gewährleistet, dass alle relevanten Ereignisse automatisch gemeldet werden. Eine Übersicht über das Datenformat ist in der nachfolgenden Tabelle enthalten.

3.1. Telefonnummern der AES

Um Telefonnummern von AES zu programmieren, geben Sie ein:

75Mxx...x*0

M ist der Speicherindex der AES: 1=Hauptspeicher, 2=Ersatzspeicher

xx..x ist die Telefonnummer der AES (max.16 Stellen)

Um eine Nummer aus dem Speicher M zu löschen, geben Sie ein:
75M*0

3.2. Installations- (Alarmsystem-) ID für AES

Die ID-Nr. der Installation, die mit jedem Bericht an eine AES gesendet wird, kann wie folgt programmiert werden:

76x..x*0

xx.x ist die Installations-ID, die Ihr Objekt identifiziert

Wird zur Spezifikation der ID eine hexadezimale Form benötigt, verwenden Sie Ziffern, denen ein "*" für Buchstaben vorangestellt wird: *1 = A bis *6 = F. Beispiel: Die Sequenz 7615*1*5*0 programmiert die hexadezimale ID 15AE.

3.3. Gemeldete Ereignisse filtern

Gemeldete Ereignisse können nach ihrem Typ gefiltert werden. Um Ereignisberichte eines bestimmten Typs zu ermöglichen bzw. nicht möglich zu machen, geben Sie ein:

73nx

n ist eine Gruppe von Ereignistypen

- 1 – Alle Ereignisse
- 2 – Alarmauslösende Ereignisse
- 3 – Alarmbeendigungen
- 4 – Scharfschalten/Unscharfschalten
- 5 – Fehler
- 6 – Nur Wartungs-Ereignisse
- 7 – Regelmäßige (periodische) Berichte

x ist das Attribut zum Ermöglichen/nicht ermöglichen

- 1 – Bericht
- 0 – kein Bericht

3.4. Struktur der Berichte an eine AES

Ein Bericht an eine AES mit Verwendung des Protokolls CID besteht aus: Installations-ID (Objekt-Identifikation), Ereigniscode, Nummer des Subsystems und Nummer der Quelle (Gerät oder Code).

Tabelle der Berichtscodes

Berichtscode	Ereignis
1130 / 3130	Einbruchalarm – sofort / beendet
1134 / 3134	Einbruchalarm – verzögert / beendet
1110 / 3110	Feueralarm / beendet
1120 / 3120	Panikalarm / beendet
1461 / 3461	Anzahl der fehlerhaften Code-Eingaben überschritten / beendet
1140 / 3140	Alarm nach Stromzufuhr der Zentrale / beendet
1137 / 3137	Sabotagealarm / keine Sabotage
1144 / 3144	Sabotage am Gerät / keine Sabotage
1406	Alarm durch Anwender beendet
1401 / 3401	Unscharfschaltung / Scharfschaltung

3402	Teilscharfschaltung
3408	Scharfschaltung ohne Code
1354 / 3354	Fehler in externer Kommunikation / behoben
1300 / 3300	Fehler (außer Geräte) / alle Fehler behoben
1330 / 3330	Gerätefehler / alle Fehler behoben
1301 / 3301	Netzausfall länger als 30 Minuten / beendet
1302 / 3302	Batteriefehler (außer Geräte) / alle Batteriefehler behoben
1384 / 3384	Batteriefehler Gerät / alle Batteriefehler behoben
1306 / 3306	Errichtermodus eingestellt / Errichtermodus beendet
1661 / 3661	PGX EIN/AUS
1662 / 3662	PGY EIN/AUS
1355	Störung der Funkkommunikation
1350 / 3350	Fehler in der internen Kommunikation / behoben
1602	Kommunikationstest
1138	Unbestätigter Alarm
1351	Fehler in Kommunikation mit AES 1
1393	Aufforderung zur Wartung
1551 / 3551	Kommunikationsmodul blockiert / behoben

Liste der Ereignisquellen

Nummer	Quelle
701	Zentrale
731	Kommunikationsmodul
741	Drahtgebundene Tastatur
001 – 050	Geräte 01 – 50
500	Hauptcode
599	Errichtercode
501 – 550	Codes 01 – 50

Subsystem: 01 in allen Berichten

In einem geteilten System, für Scharf- und Unscharfschaltung: 02 = A, 03 = B

Für Teilscharfschaltung: 02 = A, 03 = AB

3.5. Kommunikation mit einer AES testen

Zum Testen der Kommunikation mit einer AES müssen die Berichte zur Kommunikationsprüfung (7) ermöglicht sein. Um den Test durchzuführen, geben Sie ein:

74

Nach einem erfolgreichen Transfer erscheint auf der Tastatur "test ok". Ein erfolgloser Transfer wird durch "test error" angezeigt.

Regelmäßige Berichte (Gruppe 7) werden 24 Stunden nach einem Ereignisbericht gesendet.

3.6. JA-80X und JA80Y in Kombination verwenden

Das JA-80X kann in Kombination mit einem GSM-Kommunikationsmodul JA-80Y verwendet werden. Das JA-80X kann als Back-up für das JA-80Y konfiguriert werden. In diesem Fall erfolgt nach jedem erfolglosen Versuch des JA-80Y, Ereignisse über GSM zu melden, ein Telefonbericht des JA-80X.

Nicht übermittelte GSM-Berichte werden als Ereignis "No ARC report sent" (kein Bericht an AES gesendet) im Speicher der Zentrale festgehalten. Dazu (und für die Back-up-Funktion des JA-80X) muss das JA-80Y mit dem Befehl 081 programmiert werden.

Um eine Back-up-Konfiguration zu programmieren, geben Sie ein:

791x

- x = 0** kein Bericht des JA-80X an eine AES
- x = 1** das JA-80X meldet nur nach erfolglosen GSM-Berichten
- x = 2** das JA-80X meldet in jedem Fall (dazu müssen die Installations-ID und mindestens eine Telefonnummer programmiert sein)

Die Werkseinstellung ist 7910.

Nach einem Back-up-Bericht des JA-80X (x = 1), sendet das JA-80Y seinen Bericht, sobald die GSM-Kommunikation wiederhergestellt ist.

Verwenden Sie Abstandsäulen, um das JA-80X über dem JA-80Y in der Zentrale zu installieren.

Warnung: Die Qualität des über eine Internet-Antenne empfangenen Signals kann geringer sein, wenn zwei Kommunikationsmodule eingebaut sind. Verwenden Sie in diesem Fall eine OASIS Außenantenne.

4. Fernzugriff über eine Telefonleitung

Mit dem JA-80X kann das System über eine Telefonleitung aus der Ferne bedient werden, indem eine Telefontastatur vorübergehend autorisiert wird. Nachdem ein Anruf empfangen wurde, wartet das Kommunikationsmodul eine vorher programmierte Rufdauer ab und beantwortet dann den Anruf. Im Anschluss wird Nachricht Nr. 8 (Geben Sie Ihren Zugangscode ein) abgespielt. Danach wartet das Kommunikationsmodul 60 Sekunden auf die Eingabe eines Service- oder Hauptcodes.

Auf eine fehlerhafte Code-Eingabe antwortet das JA-80X mit Nachricht Nr. 8 und wartet erneut auf eine korrekte Code-Eingabe. Auf eine zweite fehlerhafte Code-Eingabe antwortet das Kommunikationsmodul mit 4 Pieptönen und beendet die Verbindung.

Eine korrekte Code-Eingabe wird mit der Anzeige des Systemstatus beantwortet:

- 1 Piepton – Scharfgeschaltet
- 2 Pieptöne – Unscharf geschaltet
- 3 Pieptöne – Servicemodus
- 1 langer + 3 kurze Pieptöne – Alarmzustand

Im Anschluss spielt das Kommunikationsmodul die Nachricht Nr. 7 „Willkommen bei OASIS“ ab. Das System kann dann über die Telefontastatur auf die gleiche Weise wie über eine Systemtastatur bedient werden. Die Ausführung eines Befehls wird durch Pieptöne bestätigt:

- 1 Piepton – Scharfschalten
- 2 Pieptöne – Unscharf schalten
- 3 Pieptöne – Servicemodus eingestellt
- 4 Pieptöne – Fehler

Telefonanrufe werden nach 60 Sekunden der Inaktivität automatisch beendet.

4.1. Rufdauer

Um die Rufdauer zu programmieren, nach der das Kommunikationsmodul einen Anruf beantwortet, geben Sie ein:

77n

n ist eine Ziffer von 1 bis 9 mit der folgenden Bedeutung:

- n = 1 bis 8 das Kommunikationsmodul antwortet nach n multipliziert mit 5 Sekunden Rufdauer
- n = 9 antwortet nach einem zweiten Anruf – zuerst muss mindestens ein Klingelzeichen zu hören sein, danach muss eine Pause folgen (5 bis 40 Sek.). Dann, nach dem ersten Klingeln des zweiten Anrufs, wird der Anruf beantwortet.
- n = 0 das Kommunikationsmodul antwortet nie

5. RESET des Kommunikationsmoduls

Um das Kommunikationsmodul auf seine Werkseinstellungen zurückzusetzen, geben Sie ein:

78080

6. Technische Daten

Sprachnachrichten in 5 möglichen Versionen an 4 Telefonnummern (jede Version ist einem der 5 Alarmtypen zugeordnet)

Digitale Datenübertragung an eine AES (Alarmempfangsstelle)

Entspricht

EN 301437

Anschließbar an analoge Schnittstellen

EG 201 121 V1.1.3/2000,
AS/ACIF S002/2001 (Australien)



Hiermit erklärt die Firma Jablotron GmbH, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EC befindet. Die Original-Konformitätserklärung ist nachlesbar unter www.jablotron.de / www.jablotron.at.



Hinweis: Obwohl dieses Gerät keine schädlichen Materialien enthält, empfehlen wir, es nach Gebrauch an den Händler zurückzugeben.

7. Liste der Programmiersequenzen

Funktion	Sequenz	Optionen / Hinweise	Werkseinstellung
Telefonnummern für Sprachnachrichten programmieren	71 M xx...x *0	M = Speicher 1 bis 4 xx...x = Telefonnummer (max. 16 Stellen) *0 ist die Beendigung der Eingabe 71M*0 löscht Speicher M	M1 bis M4 gelöscht
Sprachnachrichten aufzeichnen	72	Muss während der Rufdauer an der Systemtastatur eingegeben werden.	
Gemeldete Ereignisse filtern	73nx	N = Gruppe von Ereignistypen 1 = Alle Ereignisse 2 = Alarmauslösende Ereignisse 3 = Alarmbeendigungen 4 = Scharf-/Unscharfschaltung 5 = Fehler 6 = nur Wartungsereignisse 7 = regelmäßige (periodische) Berichte x = 1 Bericht x = 0 kein Bericht	
Kommunikation mit einer AES testen	74		
Telefonnummern der AES	75Mxx...x*0	M = 1Haupt-AES M = 2Ersatz-AES	M1 und M2 gelöscht
Installations-ID für AES	76xx...x*0		0000
Rufdauer für Fernzugriff	77n	n = (1-8) Rufdauer ist n multipliziert mit 5 Sekunden n = 9 zweiter Anruf wird beantwortet n = 0 Anruf wird nie beantwortet	n = 0
RESET	78080		